

Module

Modul 1: Grundlagenmodul

LE 1: Was ist Antisemitismus? – Ein Einstieg in die Thematik

LE 2: Historische Perspektiven: Geschichte des Judenhasses und Antisemitismus – Vom christlichen Antijudaismus zum modernen Antisemitismus

LE 3: Erscheinungsformen des modernen Antisemitismus

LE 4: Theorie und Empirie des Antisemitismus

LE 5: Theorie und Praxis antisemitismuskritischer Bildungsarbeit

Modul 2: Vertiefungsmodul

LE 1: Geschichtspolitik der extremen Rechten und Antikapitalismus von rechts

LE 2: Islam, Islamismus, Antisemitismus

LE 3: Antisemitismus und Nahostkonflikt

LE 4: Antisemitismus in Medien und Jugendkulturen

LE 5: Dreitägige Exkursion nach Berlin: Besuch historischer Orte des Gedenkens (u.a. Topographie des Terrors, Haus der Wannseekonferenz) sowie pädagogischer Einrichtungen (optional)

KURSORGANISATION

Es besteht die Möglichkeit, nur das erste Modul zu besuchen und zertifiziert zu bekommen oder beide Module. In diesem Fall würde die Dauer des Weiterbildungsangebotes sich auf neun Monate strecken. Modul 1 wird immer im Wintersemester angeboten, Modul 2 im Sommersemester. Jede der neun Lerneinheiten findet in Form einer zweitägigen Blockveranstaltung (Freitag/Samstag) statt. Die beiden Module umfassen 144 Unterrichtseinheiten Präsenz und 126 Unterrichtseinheiten Selbststudium. Es können max. 9 Creditpoints (EC) erworben werden. Die Teilnahme an der 3-tägigen Exkursion ist optional und nicht in der Angabe der Kursgebühr oder der Unterrichtseinheiten enthalten.

ZERTIFIZIERUNG

Grundsätzlich wird ein Hochschulzertifikat ausgestellt. Voraussetzung für die Erlangung des Zertifikats ist eine Mindestanwesenheit von 75 Prozent an den Veranstaltungen des jeweiligen Moduls der Weiterbildung, weiterhin das Erstellen einer Hausarbeit. Ist eine dieser Voraussetzungen nicht gegeben, wird eine Teilnahmebescheinigung erstellt.

Die Referenten

PROF. DR. MARKUS BAUM

Professor für Soziologie in der Sozialen Arbeit an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abt. Aachen, Mitglied im CARS

RICHARD GEBHARDT

Politischer Bildner und Publizist, VHS Aachen NRWeltoffen

DR. STEFAN HÖBL

NS-Dokumentationszentrum Köln, Vorstand Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.

JOACHIM KLUPSCH

Lehrkraft am Berufskolleg Glockenspitz in Krefeld (im Ruhestand), Vorstand Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Krefeld e.V.

PROF. DR. JOACHIM SÖDER

Professor für Philosophie an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abt. Aachen, Prodekan des Fachbereichs Sozialwesen an der Abteilung Aachen, Mitglied im CARS

KURSLEITUNG

Prof. Dr. Martin Spetsmann-Kunkel

Professor für Politikwissenschaft, Co-Leiter des Centrums für Antisemitismus- und Rassismusstudien (CARS) an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Dekan des Fachbereichs Sozialwesen an der Abteilung Aachen
Telefon 0241 / 60003 18
m.spetsmann-kunkel@katho-nrw.de

ANMELDESCHLUSS

16.12.2022

SEMINARORT

katho, Abteilung Aachen, Raum 6

TEILNAHMEGEBÜHR

700,00 € - Modul 1

700,00 € - Modul 2

Lehreinheiten für 2023

27. - 28. Januar 2023

Was ist Antisemitismus? – Ein Einstieg in die Thematik (M1)
- Klupsch/Spetsmann-Kunkel

24. - 25. Februar 2023

Historische Perspektiven: Geschichte des Judenhasses und Antisemitismus – Vom christlichen Antijudaismus zum modernen Antisemitismus (M1)
- Söder

31. März - 01. April 2023

Erscheinungsformen des modernen Antisemitismus (M1)
- Baum

14. - 15. April 2023

Theorie und Empirie des Antisemitismus (M1)
- Baum/Spetsmann-Kunkel

12. - 13. Mai 2023

Theorie und Praxis antisemitismuskritischer Bildungsarbeit (M1)
- Hößl

11. - 12. August 2023

Islam, Islamismus, Antisemitismus (M2)
- Hößl

25. - 26. August 2023

Geschichtspolitik der extremen Rechten und Antikapitalismus von rechts (M2)
- Gebhardt

08. - 09. September 2023

Antisemitismus und Nahostkonflikt (M2)
- Klupsch

22. - 23. September 2023

Antisemitismus in Medien und Jugendkulturen (M2)
- Spetsmann-Kunkel

Veranstaltungsort ist die katho, Standort Aachen.

Hintergrund und Zielsetzung

Angesichts der immerwährenden, aber auch aktuellen Präsenz und Virulenz von Antisemitismus in all seinen Formen und Facetten sowohl auf nationaler als auch globaler Ebene stehen auch die Berufs- und Handlungsfelder des Sozial- und Bildungswesens vor der Herausforderung, sich diesem Problem zu stellen, sich mit Antisemitismus kritisch und theoriegeleitet auseinanderzusetzen und präventive sowie reaktive Konzepte im Kampf gegen den Antisemitismus zu entwickeln.

Das Weiterbildungsangebot versucht mittels verschiedener didaktischer Methoden vertiefende Kenntnisse zu Theorien und Methoden antisemitismuskritischer Bildungsarbeit zu vermitteln. Anbieter des Weiterbildungsangebotes ist das Centrum für Antisemitismus- und Rassismusstudien (CARS) an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen (katho). Das CARS und die katho reagieren mit diesem Kurs auf vermehrte Anfragen an das CARS zu Weiterbildungskursen zu diesem Thema aus dem Bildungs- und Sozialwesen sowie seitens interessierter und politisch-aktiver Bürger_innen.

ZIELGRUPPE

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Fach- und Leitungskräfte, die in unterschiedlichen Handlungsfeldern des Sozial- und Bildungswesens – wie z. B. der außerschulischen Jugendbildungsarbeit oder der Erwachsenenbildung – tätig sind, an Journalist_innen und Medienschaffende, die über aktuelle politische Zusammenhänge und Konflikte berichten, oder Personen, die sich aufgrund zivilgesellschaftlichen oder politischen Engagements für die Thematik interessieren. Ein abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit wird nicht vorausgesetzt. Die Zahl der Teilnehmenden beträgt mindestens 12 und maximal 25 Personen.

THEMATISCHE SCHWERPUNKTE

Das Weiterbildungsangebot besteht aus zwei Modulen: Das Modul 1 vermittelt erste Grundlagen zu dem Thema Antisemitismus. Das zweite Modul wendet sich spezifischen Fragestellungen zu. Optional kann in diesem Modul an einer Exkursion teilgenommen werden, deren Kosten zusätzlich von den Teilnehmer_innen zu tragen sind.



center for antisemitism
and racism studies

Weiterbildung Antisemitismuskritische Bildungsarbeit

ORGANISATORISCHE FRAGEN UND

ANMELDUNG

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Zentrum für Forschungsförderung und Weiterbildung

Wörthstraße 10
50668 Köln

Telefon 0221 / 7757 326
Fax 0221 / 7757 633
weiterbildung@katho-nrw.de
katho-nrw.de

Zertifikatweiterbildung für die vertiefte theoretische und methodische Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen des Antisemitismus und dessen Erscheinung, zur reaktiven sowie präventiven Bekämpfung von Antisemitismus